

1657 in Bremgarten und Mellingen]³ gritten den 30. octobris 1657".
"Jarrechnung Baden 1657"

- 1) s. EA VI 1, 373 (Nr. 212). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung neben Zurlauben auch noch durch Wilhelm **Heinrich** vertreten.
- 2) Dessen hier angezogenes Werk: *Heroum Helvetiorum epistolae* (Freiburg i.Ue. 1657) findet sich auch in der Zurlaubiana unter der Sign. B 2478.
- 3) s. ebenda 391 (Nr. 229). An der gemeineidg. Tagsatzung vom 28. Oktober bis 3. November 1657 in Baden - s. ebenda 390 (Nr. 228) - waren die obgenannten IV kath. Orte: LU, SZ, UW und ZG nicht erschienen, diese versammelten sich in Bremgarten und Mellingen. Grund: An beiden Tagsatzungen wurde der Zwyerhandel erörtert.

Nota sowie Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben
AH 119, 258

99

[16]33 Juli 30.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] H[EINRICH] REDING AN [DEN]
AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"billich hab ich nüdt underlassen sollen mier dye sach deren von unseren [von der Jahrrechnung¹ in Baden zurückkehrenden Tagsatzungs]-gsandten [Sebastian **Abyberg** und Melchior **Betschart**] by bremgardten uwerdt² halben verloffner Reden halben anglegen zsynn lassen, der wegen anfangs vetter landamen [des besagten] ab Jberg ...[?]³ wen sye näbendt brämgardten Jm heimridten antreffen, und wass Folgendtz mit Ein old dem anderen gredt haben mochten, da er von keinen Reden, dan allein von gruendlichen begrüssen gantz nüdt wöüssen wellen hab ich Jm sonderlich vermeldt daz wyder üch wass ehr verledtzlich worden von unseren H. gsandten gredt worden synn sollen mit pitt sych wol zu Erinnern wass Er oder synn mit gsandter gredt haben mochten und ab nüdt sye beffrogt wass Fur gsandty Jnn der stadt da anzeigt underwalden [- Obwalden war an der Jahrrechnung durch Sebastian **Wirz** und Bartholomäus von **Deschwanden** und Nidwalden durch Johann Walter **Lussi** vertreten gewesen -] und Jer, Da sollend Jer von Jnnen aber schlachtlich tittulierdt worden synn etc. da er aber nüt woussen wellen, hab ich den deckel ab dem haffen dhon und Jmme Fermeld wass uch begagnedt daz sye Fur Reden gebrucht, daruber sych gantz hochlich Endschedtz und solliches mit beduren verstanden und koum gläuben könden da so hab ich Jmme uwer schriben endlich selb Furgwysen darumb Jer synn schriftlich bescheidt⁴ by Zeigern zu vernamen, synn mit gsandten Jst zwar sydem nüt hye ussen sonder Jm muottal [=Muota-

thal] gsynn, wyrdt aber von H. landaman [Abyberg] auch eben messig Endtschuldiget. Jst auch gsynedt dye diener zu Erforschen das er doch daz wenigste der dingen nüdt zu thruwedt und Jch Jmme warlich noch weniger Jnn ansehung der Romwurdigen Relation so er von üch aller hye Forgenden verloffnen dagleistungen halben so wol Jm Radt alls anderstwo Jnn discursen alle Zeit uwerdhalben dhon zu höchstem überem Lob und priss, daz sol ich mit grundt der warheidt bezugen und daz by min g. H. [Landammann und Landrat von Schwyz] Jr Jnn aller besten predicamentt, Daz mich so wol froudt: alls leidt mier we-ry wan über und uwer Fromen Forderen threwe dem vatterlandt Erwisne dyenst mit sollichem undank blonedt werden sollen, doch aber Jst gluck eynmallen one verlourst, Darfür Redligkeit und gedult dye best kounst.

wass Jnn dem und all enden wegen Jch uch kann dienen handt Jer mich gantz gneigt, sonderlich der gsandty Jnn Fran[k]rich⁵ da man uwer Mitt keinem Fug ...geren[?]⁶ kan wan Ettwas mit H. Stadthalter [von Stadt und Amt Zug, Paul] bencken [=Bengg] zu Reden wyll ichs um besten dhun und meer advisen Erwardten und wass sonsten gutz handt dem [Kaspar?] **purly** [von Bremgarten] landt umb besten wyllen wardten byss nach vellendter dagleistung ...[?] sollen sych mit aller macht gegen andern nacheren der lyebe Gott verlich gn[ad] und segen daz alles zu syner Ehr und unsern algemeinen heil abgange ...".

- 1) Die Jahrrechnung vom 3. bis 21. Juli 1633 in Baden gemeint, s. EA V 2, 754 (Nr. 636). Auf ihrer Rückreise hatten die Schwyzer Tagsatzungsge-sandten in Bremgarten ehrverletzende Worte gegen Ammann Beat II. Zurlauben ausgestossen, s. Zurlaubiana AH 119/28 spez. auch Anm. 1.
- 2) Neben dem direkt angegriffenen Zurlauben war Stadt und Amt Zug auf besagter Jahrrechnung auch noch durch Christian **Iten** vertreten.
- 3)
- 4) s. Zurlaubiana AH 158/30
- 5) Auf besagter Jahrrechnung in Baden war u.a. beschlossen worden, eine Gesandtschaft der VI Orte [ZH, BE, LU, SZ, ZG und BS] nach Frankreich zu entsenden. Diese sollte dort wegen der eidg. Kaufleute und der Pensionenausstände vorstellig werden - s. Zurlaubiana AH 66/127 spez. Anm. 1.
- 6)